

Am Samstagmorgen treffen wir (**Che, Gitan, Schiwa, Ueli, Hans und Cirrus**) uns zu einer ganz humanen Zeit um 10:05 am Bahnhof Realp. Das Wetter ist prächtig und die Voraussage so gut, dass alle voller Enthusiasmus und Tatendrang sind. Um 11:00 Uhr nach dem obligaten Kaffee können wir kurz nach dem DFB-Depot die Skis anziehen und fellen der Rotondohütte (2'570m) zu. Das Tempo ist gemütlich und wir machen häufig Trinkpausen. Dies ist unter der schon brennend heißen Sonne willkommen. Zum Glück gibt es höher ein wenig Wind, so dass wir unseren Hüttenanstieg mit dieser willkommenen Erfrischung etwas munterer fortsetzen. Nach etwas mehr als 5 1/2 Stunden (mit Pausen) erreichen wir die Hütte, beziehen unsere Schlafplätze, erholen uns und geniessen das feine Essen. Das hervorragende Wetter hat auch die Schönwettertouristen in die Bergen gelockt - so ist die Hütte gut ausgelastet. Die ersten gehen früh ins Zimmer um sich vor den anstehenden Gipfelstürmen auszuruhen.

Am Dienstag geht es „beizeiten“ los: Aufstehen, frühstücken und um 07:15 Uhr ab auf den Pizzo Lucendro (2'963 m).



Nach einer kurzen Abfahrt zum Oberstaffel (2'221m) ziehen wir die Felle an und steigen zum Gipfel auf. Da es auf dem Gipfel etwas kalt ist, verzichten wir auf eine lange Pause und fahren im Pulverschnee Richtung Lago di Lucendro, wo wir dann an einer wärmeren Stelle eine Rast machen und die Felle wieder aufziehen. Nach einem kurzen Gegenanstieg zur nördlich vom Lucendro gelegenen Lücke fahren wir Richtung Passo di Cavanna hinunter. Wir finden den traumhaften pulvrigen Schnee und ziehen unsere Kurven zum Witenwassernstafel herunter. Cirrus lässt alle selbständig im eigenen Rhythmus den Gegenanstieg in die Hütte bewältigen. Gemeinsam geniessen wir dann den Nachmittag auf der Terasse und hängen unseren Gedanken nach...

Das Wetter am nächsten Morgen ist miserabel. Dennoch stehen wir voll motiviert um 6:30 Uhr auf und starten trotz dem starken Wind verspätet um 8 Uhr Richtung Pizzo Rotondo (3'192 m). Zuerst queren wir flach bis zum Witenwasserengletscher, dann steigen wir gestossen durch den Wind bis zum Witenwasserenpass auf. Hier ist die Sicht praktisch gleich Null und der Wind beim rückwärts schauen so stark, dass die herumfliegenden Schneekristalle im Gesicht richtig brennen. Wir wenden trotzdem und fahren zur Hütte zurück. Doch der Tag ist noch jung und einige Teilnehmer (bspw.

Schiwa hat beim ersten Ausflug Energie gespart und der Hütte den Vorzug gegeben) sind noch sehr unternehmenslustig. Das Wetter zeigt sich immer mehr im „Blau“. Es ist zwar schon relativ spät (kurz vor 13:00 Uhr), doch der Aufstieg zum Rottällipass geht locker voran. Über den Rottälligletscher geht die anschließende Genuss – Abfahrt hinunter zum Stelliboden und weiter zur Witenwasserenreuss wo wir die Felle wieder anziehen. Nach knapp 2 Stunden sind wir gegen 17:00 alle wieder in der Rotondo Hütte und geniessen die Hüttenstimmung. Wir sind fast alleine. Die Schönwettertouristen sind alle weg.

Der Donnerstag zeigt sich von seiner schönsten Seite. Wir nehmen Abschied von der Rotondo Hütte - Pia Biondi die Hüttenwartin mit Ihrer aufgestellten Art wird uns fehlen.



So starten wir um 07:30 Uhr Richtung Leckipass, den wir nach 70 Minuten erreichten.



Es folgte die erste Abfahrt mit mehrheitlich bestem Pulverschnee den Muttengletscher hinunter auf ca. 2350 Meter. Beim 2. Aufstieg probierten wir zuerst den südlicheren gelegenen Übergang zum Muttgletscher. Das Couloir schien uns dann doch zu steil - womit wir den Aufstieg Richtung Blaubergpass (2904 Meter) fortsetzten. Nach 2 Stunden hatten wir auch diesen Übergang erreicht. Es folgte die 2. Abfahrt mit Firn und Pulverschnee über den Muttgletscher auf ca. 2500 Meter. Dann begann der 3. Aufstieg auf den Übergang südlich des Tällistockes (2770 Meter).



Die Abfahrt bis zum Ziel Oberwald (1390) Meter erfolgte zuerst über Bruchharsch und zum Schluss über wunderbarem Sulzschnee.



In Oberwald profitieren wir ein letztes Mal von der Sonne auf der Terrasse. Alles hat ein Ende nun hiess es Abschied nehmen. Es wird in unserem Gedächtnis als eine sonnige Erinnerung bleiben.
Arrivederci Rotondo / Skitour EX (Cirrus)